



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 10. Mai 2021
Kantonsratspräsidentin Ylfete Fanaj

B 54 Neuberechnung der Kantonsbeiträge und Weiterentwicklungen im Volksschulbereich; Entwurf Änderung des Gesetzes über die Volksschulbildung / Bildungs- und Kulturdepartement

2. Beratung

Für die Kommission Erziehung, Bildung und Kultur (EBKK) spricht Kommissionspräsidentin Rahel Estermann.

Rahel Estermann: Die EBKK hat am 26. April 2021 zum zweiten Mal über die Änderung des Gesetzes über die Volksschulbildung beraten. Es gab keine Anträge mehr seitens der Kommissionsmitglieder. Die Anträge der Redaktionskommission haben wir nur ganz kurz angeschaut. Diese sind in Ordnung. Wir haben die zum Gesetz gehörige Verordnung erhalten und Fragen dazu gestellt. Die Meinungen waren bereits nach der 1. Beratung gemacht, und deshalb entstand keine grosse Debatte mehr. Es gibt auch heute keine Fraktionssprechenden. Die grosse Mehrheit der Kommission befürwortet die diversen Änderungen dieser Gesetzesvorlage im Bereich der Volksschulbildung, so wie wir sie hier an der letzten Session lange diskutiert haben. Sie verbessern unser Volksschulangebot in verschiedenen Bereichen. Nach der 2. Beratung stimmte die Kommission der Vorlage mit 11 zu 2 Stimmen zu. Ich bitte Sie, der Kommission zu folgen und der Botschaft B 54 zuzustimmen.

Für den Regierungsrat spricht Bildungs- und Kulturdirektor Marcel Schwerzmann.

Marcel Schwerzmann: Wir unterstützen die Änderungen der Redaktionskommission. Ich danke der Kommission und Ihrem Rat für die Beratung dieses wichtigen Geschäftes.

In der Schlussabstimmung stimmt der Rat der Änderung des Gesetzes über die Volksschulbildung, wie sie aus der Beratung hervorgegangen ist, mit 92 zu 13 Stimmen zu.